

[47250.] Bern, November 1877.
Heute versandte ich nachstehendes Circular:

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass im Laufe der nächsten Wochen in meinem Verlage erscheinen wird:

Albrecht von Haller

geb. den 8. October 1708 — gest. den
12. December 1777.

Denkschrift

herausgegeben von der damit betrauten
Commission

auf den 12. December 1877.

Am 12. December d. J. wird die Stadt Bern den hundertjährigen Todestag ihres grossen Bürgers in würdiger Weise, unter Theilnahme der Universität, der gelehrten Gesellschaften, der Regierung, des Bürger-raths und aller Schichten der Bevölkerung feiern. Bei diesem Anlasse erscheint in meinem Verlag obige Festschrift, deren Inhalt in folgende Theile zerfällt:

- 1) *Albrecht von Haller's Lebenslauf*, von Dr. Emil Blösch, Archivar.
- 2) *Haller's Bedeutung als Dichter*, von Prof. Ludwig Hirzel.
- 3) *Haller's Leistungen im Gebiet der medicinischen Wissenschaften*, von Dr. Ad. Valentin.
- 4) *Haller's botanische Leistungen*, von Prof. Ludw. Fischer.
- 5) *Haller's Thätigkeit in mineralogisch-geognostischer Richtung*, von Prof. Isidor Bachmann.

Das Werk, ca. 20 Bogen stark, wird eine vortreffliche Photographie nebst Facsimile A. von Haller's enthalten. Der Preis wird ca. 4 M. (5 fr.) ord. betragen.

Nicht allein in der Schweiz, sondern auch in Deutschland, besonders in den Universitätsstädten, wird die Nachfrage nach diesem Buch eine bedeutende sein. Ich erinnere an die Thätigkeit Haller's an der Universität Göttingen vom Jahr 1736—1753, an seine Leistungen auf dem Gebiet der Medicin, der Botanik, der Anatomie und Chirurgie. Haller ist ja anerkanntermassen als Anatom und Physiolog der eigentliche Träger dieser Wissenschaften im 18. Jahrhundert; in der ganzen gelehrten Welt sind seine verschiedenen wissenschaftlichen Werke, seine kritischen Beiträge und Abhandlungen wohlbekannt, aber auch als Dichter erfreute er sich eines bedeutenden Rufes. Haller hat zu dem hohen Aufschwung, welchen die deutsche Poesie in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts nahm, bedeutend beigetragen, er war der erste seit der Herrschaft der Schlesischen Schule, welcher der Sprache Kraft und Kernhaftigkeit, der Poesie einen tieferen Gehalt verlieh.

Wie Sie aus dem vorstehenden Programme erschen, haben bewährte Fachmänner die Bearbeitung der einzelnen Theile des Buches übernommen; ausserdem mache ich Sie darauf aufmerksam, dass die Ausstattung desselben eine durchaus angemessene und des grossen Todten würdige sein wird.

Ihren muthmasslichen Bedarf bitte ich zu verlangen und bemerke noch, dass ich

in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 % Rabatt u. 13/12 Exempl. gewähre; à cond. kann ich, da die Auflage klein ist, nur in äusserst beschränkter Anzahl liefern.

Hochachtungsvoll

B. F. Haller,
Verlag.

[47251.] Am 10. December 1877 erscheint die 5. Lieferung:

Julius Verne's Gesammte Schriften.

Illustrirte Volks- und Familien-
ausgabe.

26 Bände (ca. 500 Bogen) Octav in
100 Lieferungen.

Mit 100 Illustrationen.

Preis jeder Lieferung nur 25 fr. oc. B. =
50 s.

Bezugs-Bedingungen:

Vfg. 1. und 2. à cond. in Rechnung, die Fortsetzung nur fest oder baar. Fest mit 25 %, baar mit 40 %, 11/10 Exempl. Von Continuation 50 Exempl. ab 50 % baar. Bei 11/10 Contin. Vfg. 1. 2. gratis.

Bitten, Ihre Continuation schleunigst aufzugeben.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[47252.] Wien, 25. November 1877.

Am 1. December d. J. erscheint in meinem Verlage:

Schwarzkerschäl, Silhouetten

zu

oberösterreichischen Schnadahüpfeln,
gezeichnet von

Hugo Ströhl.

Diese reizenden Bilder des genialen Zeichners erscheinen eigentlich jetzt in zweiter Auflage, da die erste von 2000 Exemplaren in kaum zwei Jahren vergriffen war. Während jedoch die erste Auflage nur 26 Blatt enthielt, wird die zweite circa 60 umfassen, ist also wohl als neues Werk zu betrachten. Die Ausstattung ist die eines Prachtwerkes. Der Preis broschirt 6 M., gebunden in stilvollem, hochelegantem Einband mit Schwarz- und Golddruck 8 M. Rabatt in Rechnung 25 %, 13/12, baar 33 1/3 % und 7/6 (Einband netto 1 M. 70 s.).

Für die zahlreichen Abnehmer der ersten Auflage veranstalte ich als Fortsetzung eine Auswahl der neu hinzugekommenen Bilder und offerire diese als

II. Abtheilung.

Preis 3 M. Rabatt wie oben. (Einband-
decke 1 M. 60 s. netto.)

Roriz Verles.

*) Die von der Antiquarhandlung Stecker & Erben angezeigten Exemplare der ersten Auflage sind ramponirte und Maculatur-exemplare, welche genannte Firma von einem Maculaturhändler hier käuflich erwarb.

[47253.] In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Gutachten

über die Stellung der verschiedenen
Gesetzgebungen

zur

Weinfälschungsfrage

von

Dr. jur. M. Scherer in Mainz.

Bei dem grossen Interesse, das obige Materie heute allgemein erregt, habe ich mich bewogen gesehen, einen tüchtigen Fachmann zu veranlassen, diese brennenden Fragen zu beleuchten.

In klarer, objectiver Weise hat sich derselbe dieser Aufgabe unterzogen und ist es die erste Arbeit, die über diese Frage existirt.

Die Broschüre wird bei Weinhändlern, größeren Weingutsbesitzern und bedeutenderen Hoteliers, sowie auch bei Juristen voraussichtlich Anklang finden.

Preis 80 s.

Ihren Bedarf bitte ich mir sofort aufzugeben.

Mainz, 23. November 1877.

J. Diemer.

[47254.] In meinem Verlage erscheint Ende dieses Monats:

Licht von Oben.

Erinnerungen aus dem Leben einer
früh Verwaisten

von C. J.

16 Bogen 8. Broschirt 2 M. 40 s. ord.,
1 M. 80 s. netto, 1 M. 60 s. baar u. 7/6;
eleg. geb. 3 M. 20 s. ord., 2 M. 45 s. netto,
2 M. 20 s. baar.

Dieses von der Verfasserin von „Elisabeth und Marie“ geschriebene Buch beruht in den Hauptbegebenheiten auf wirklichen Erlebnissen und zeigt in fortlaufend gespannter Erzählung, wie das Leben der Unverheiratheten ihres Geschlechts ein segensreiches und daher befriedigendes und glückliches sein kann. Zugleich macht sie auf die Irrwege aufmerksam, auf welche junge Mädchen in ihrem Gemüths- und Phantasieleben leicht gerathen, und gibt beherzigenswerthe Winke, wie dieselben zu vermeiden sind. Außerlich ebenfalls gut ausgestattet, eignet sich das Buch vorzüglich zu Festgeschenken, und bitte ich, es für Ihr Weihnachtsgeschenk gef. verschreiben zu wollen.

Gebundene Exemplare nur fest oder baar.
Hannover. Geinr. Feisch.

— Nur hier angezeigt. —

[47255.]

Mitte December erscheint und bitte, zur Fortsetzung zu verlangen:

Prof. Dr. Hoffmann,

Lehrbuch der Anatomie.

Zweite,

vermehrte und verbesserte Auflage.

Zweiter Band, erste Abtheilung.

Gefässlehre.

Mit 180 Holzschnitten.

Preis 7 M. mit 25 %.

Erlangen, 19. November 1877.

Ed. Besold.